

Schüler als Berater im Studienseminar

Streitschlichter der Alteburgschule informierten die Referendare über das soziale Projekt der Schulmediation

BIEBERGEMÜND. Eine umgekehrte Lernsituation erlebten Schüler der Alteburgschule im Studienseminar des staatlichen Schulamtes in Hanau. Nicht sie waren die Lernenden, sondern angehende junge Lehrer. Die Streitschlichter der Alteburgschule informierten die Referendare über das soziale Projekt der Schulmediation an der Haupt- und Realschule Biebergemünd-Kassel.

Seit rund 15 Jahren werden an der Alteburgschule Schulmediatoren ausgebildet. Sie agieren selbstständig, eigenverantwortlich als Vermittler für Schüler in Konfliktsituationen. Hierfür steht ihnen ein eigener Raum zur Verfügung, welcher in den von ihnen ausgewählten Erkennungsfarben grün-weiß-schwarz gestaltet ist. Dieser gilt als Treffpunkt für die Mediationsgespräche.

Als Erkennungszeichen für alle tragen die Streitschlichter eine schwarze Sweatjacke mit dem Erkennungslogo und ein grünes Tuch. Schüler mit Konflikten melden sich selbstständig bei ihnen oder werden auf Wunsch vermittelt. Geltende Prämissen für die Gespräche sind Vertraulichkeit, kompetente Unterstützung bei der Lösungssuche für den Konflikt,



Die Streitschlichter der Alteburgschule vor dem Studienseminar in Hanau. Foto: red

keine Strafen, Neutralität und Schweigepflicht.

Die Ausbildung zum Schulmediator beträgt in der Regel eineinhalb Jahre und findet in einer freiwilligen AG am Nachmittag vierzehntägig im Rahmen des

Ganztagsangebotes der Alteburgschule statt. Die Schüler erhalten am Ende der Ausbildung ein Teilnahmezertifikat, welches bei Bewerbungen mitverwandt werden kann und laut ehemaliger Schüler bei zukünftigen Arbeitgebern sehr angesehen

ist.

Die Referendare des Studienseminars waren sichtlich beeindruckt vom Sachverstand der Schüler. Ihre auf Zetteln notierten Fragen wurden kompetent von den Schülern beantwortet. Ebenso berieten die Schüler die angehenden Lehrerinnen und Lehrer mit Ratschlägen, Tipps und Feingefühl beim Bewerten eines Rollenspiels zum Streitschlichtergespräch. Hier wurde deutlich, dass die Schüler durch ihre emotionale Nähe sehr viel Gefühl für die Lage sowie das Befinden ihrer Mitschüler haben und daher sensibel, aber auch mit klaren Linien beraten.

Das Projekt Schulmediation zeigt, dass Schüler gut selbstständig als Berater fungieren können, dabei Lehrer entlasten und von den Mitschülern ernst genommen werden. Seit den letzten Sommerferien fanden in der Alteburgschule bereits 26 Mediationsgespräche statt. Das zeigt, die Streitschlichtung hat sich an der Schule etabliert und trägt zum Frieden der Schüler untereinander bei.

Elisabeth Dietz
Alteburgschule
Biebergemünd-Kassel